

Fachliteratur und Fachzeitschriften

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **24 (1958)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Handbuch der Nato»

Die Nordatlantische Vertrags-Organisation (North Atlantic Treaty Organization) kurz Nato genannt — ist ein Ergebnis der politischen und militärischen Verhältnisse nach dem Zweiten Weltkrieg. In Europa bedurfte es eines Zusammenschlusses aller Staaten im nordatlantischen Raum, um sich den Sowjets gegenüber die Handlungsfreiheit zu bewahren. Im weitem dient die Zusammenarbeit aller dieser im Bereiche dieses Raumes liegenden Staaten dem Zweck der Erhaltung und Förderung des Wohlstandes und einer wirkungsvollen Verteidigung.

Nun ist kürzlich über diese gewaltige Organisation eine erschöpfende Darstellung — das «Handbuch der Nato» — erschienen. Zusammengestellt anhand amtlicher Unterlagen und Dokumente der Organisation bietet dieses umfangreiche Werk auf 985 Seiten und mit zwei mehrfarbigen Strukturkarten eine systematisch geordnete Uebersicht über die Vertragsgrundlagen, die Organisation, Aufgaben, Tätigkeit, über alle Arbeitsergebnisse und sonstigen Probleme der Nato. Es zeigt in einem historischen Abriss den Weg zur Unterzeichnung des Vertrages auf, seine Bedeutung und die bis heute getroffenen organisatorischen Massnahmen zur Durchführung ziviler und militärischer Bestimmungen sowie die erzielten Leistungen. Ein umfangreicher Dokumententeil ergänzt das Werk mit Bündnis- und Beistandspakten, Stützpunktabkommen, einer Zeittafel, Biographien und Statistiken. Das

bei der Agenor-Druck- und Verlags-GmbH in Frankfurt am Main erschienene, erstmals in deutscher Sprache gehaltene Handbuch hält sich in seiner Berichterstattung streng an die gesteckte Aufgabe und vermeidet jede Polemik über die Nato. Paul Henri Spaak — ihr Generalsekretär — schreibt im Geleitwort zu diesem Buch: «Ich glaubte, die Organisation des Nordatlantikvertrages gut zu kennen, ihren Ursprung, ihre Ziele, ihre Gliederung, ihre Probleme; und doch erfasste mich beim Durchlesen dieses Handbuches eine Art von Schwindel. Die Grösse der Nato, das Riesenausmass ihrer Aufgaben, der komplizierte Ausbau ihres Mechanismus, die unendliche Vielseitigkeit der Fragen, die sie zu lösen hatte und noch lösen muss, die Auswirkungen, die ihre Tätigkeit auf so viele Gebiete hat, waren mir noch nie mit solcher Eindringlichkeit zum Bewusstsein gekommen.»

Ganz gleich, wie man zu dieser Organisation eingestellt ist; in jedem Falle ist dieses Werk eine wahre Fundgrube für diejenigen, der über alle Sparten dieser machtvollen Organisation allumfassenden Bescheid wissen möchte. Diejenigen Vorgänge in der Nato, die der Veränderung oder Erneuerung unterworfen sind, bleiben einem nachfolgenden Ergänzungswerk in Form des Losblättersystems reserviert, das in monatlichen Nachlieferungen jeweilen auf den neuesten Stand gehalten wird.

H. H.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift

Heft 11, November 1957, 123. Jahrgang.

Gedanken zur Luftraumverteidigung. Hptm. W. N. Frick. —

Die Entwicklung der interkontinentalen Raketen. J. Pergent. — Was wir dazu sagen.

Heft 10, Oktober 1957, 123. Jahrgang.

Flugzeuge, Raketen und unsere Luftraumverteidigung. — Die amerikanische Atom-Umrüstung. J. Pergent. — Der Reparaturdienst bei der Panzertruppe. Major E. Moser. — Was wir dazu sagen: Kameradenhilfe.

Schweizerische Feuerwehr-Zeitung

Heft 11, November 1957, 83. Jahrgang.

Brand eines Oekonomiegebäudes und Wohnhauses in Düdingen. — Incendie d'un atelier de menuiserie à Bulle. — De l'utilité des véhicules d'extinction équipés d'un tank à eau. Ueber die Ursache und die Verhütung von Schäden an Batterien von Automobilen und Motorspritzen. — Beitrag zur Qualitätsbeurteilung von Löschstaubtypen. — Der Motorspritzendienst.

Flugwehr und -technik

Heft 11, November 1957, 19. Jahrgang.

Gedanken über Aufgabe und Ausrüstung der schweizerischen Flugwaffe. Von Oberst H. Karnbach. — Entwicklung und Beschaffung von Kriegsmaterial. Von Hptm. J. Moser. — Die Abwehr interkontinentaler Ferngeschosse. — Vorstoss eines sowjetrussischen Erdsatelliten in den Weltraum.

Heft 12, Dezember 1957, 19. Jahrgang.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Beschaffung von Kampfflugzeugen (vom 15. November 1957). — Die Zukunft der Fliegerabwehr-Artillerie.

Monatsbulletin

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern.

Heft 10, Oktober 1957, 37. Jahrgang.

Radioaktivität und Gewässerschutz. Von O. Jaag. — Beinträchtigung des Eulach-Grundwasserstromes durch die Versickerung von Heizöl. Von E. Trüeb.

Heft 11, November 1957, 37. Jahrgang.

Die Ozonanlage des Bodensee-Trinkwasserwerkes der Stadt St. Gallen. Von Dir. E. Hofmann.

Heft 12, Dezember 1957, 37. Jahrgang.

Radioaktivität und Wasserversorgung aus dem Bodensee. Von Prof. Dr. J. Holluta. — Die Ozonanlage des Bodensee-Trinkwasserwerkes der Stadt St. Gallen. Von Dir. E. Hofmann.

Ziviler Luftschutz

Heft 10, Oktober 1957, 21. Jahrgang.

Notwendigkeit und Möglichkeiten des Schutzes gegen radioaktive Niederschläge und chemische Kampfstoffe. Von W. Mielenz. — Strahlungsgesteuerte Aggregate von Ultraschallverneblern zur Komplexbildung einiger radioaktiver Aerosole. Von K. Bisa.

Explosivstoffe

Heft 10, Oktober 1957, 5. Jahrgang.

Elektromotoren in explosionsgefährdeten Räumen. Von E. Dancourt. — Beitrag zur Bewertung der mittleren Flak. Von Ins. S. Djure.

Heft 11, November 1957, 5. Jahrgang.

Beitrag zur Frage: «Welche physikalisch-chemischen Eigenschaften kennzeichnen einen Explosivstoff?» Von Dr.-Ing. A. Schmidt. — Grundlagen zum Entwerfen und Berechnen von Abschlägen beim Streckenvortrieb. Von Dr.-Ing. habil. A. Ohnesorge.

Heft 12, Dezember 1957, 5. Jahrgang.

Die Messung kleiner Zeitintervalle in der Ballistik. Von Dr.-Ing. H. Rumpff. — Grundlagen zum Entwerfen und Berechnen von Abschlägen beim Streckenvortrieb. Von Dr.-Ing. habil. A. Ohnesorge.

SCHWEIZERISCHE LUFTSCHUTZ-OFFIZIERS-GESELLSCHAFT

Die 14. Delegiertenversammlung der SLOG findet am Sonntag, 2. März 1958, 10.30 Uhr, im Hotel Emmenthal in Olten statt (Ostausgang Bahnhof). Um 15.00 Uhr wird Herr Oberstbrigadier Hugo Troller, Kommandant der Flugwaffe, über das Thema

«Fragen des modernen Luftkrieges»

sprechen. Zu diesem Vortrag sind die Mitglieder der SLOG sowie sämtliche Luftschutz-Offiziere freundlich eingeladen. Wir erwarten einen zahlreichen Aufmarsch.

Der Zentralvorstand